

NACHRICHTEN AUS DEIZISAU

TSV Deizisau/Handball

Nachwuchshandballer erfolgreich

Am vergangenen Wochenende fand in Unterensingen das erste von zwei Bezirksspielfesten der männlichen E-Jugend statt. Die JSG Deizisau/Denkendorf war mit drei Mannschaften vertreten. 22 Mannschaften kämpften um den Gesamtsieg, aber auch um die Qualifikation für die Hallensaison 2013/2014. Das Endergebnis im Handball ist ausschlaggebend dafür, in welcher Staffel gespielt wird.

Neben den Handballspielen werden die Mannschaften auch in der Leichtathletik und in Geschicklichkeitsspielen geprüft. Alles zusammen ergibt den Gesamtsieger. Ziemlich schnell zeichnete sich ab, dass die erste Mannschaft aus Deizisau die Hauptrunde im Handball erreichen wird, was Platz eins bis vier in der Handballwertung bedeutet.

Die zweite Mannschaft musste zu Beginn zwei bittere Niederlagen einstecken, kämpfte sich aber durchs Turnier, verlor kein Spiel mehr und konnte am Ende Platz neun im Handball und Platz elf in der Gesamtwertung vorweisen. Die erste



Die gut gelaunte Handballmannschaft der JSG Deizisau/Denkendorf feiert ihren Erfolg beim Bezirksspielfest in Unterensingen. Foto: Katja Staiger

Mannschaft aus Denkendorf spielte in der Hauptrunde um Platz fünf bis acht im Handball und erreichte den siebten Platz, was im Endergebnis zu Platz sechs reichte. So kam es

am Sonntag zur Mittagszeit zum Handball-Endspiel der ersten Mannschaft aus Deizisau und der SG Hegensberg/Liebersbronn. Allerdings ließen sich die Deizisauer auch dieses

Mal den Schneid durch die sehr aggressive Spielweise der Esslinger aus dem Konzept bringen und verloren das Spiel deutlich. Trotzdem bedeutet Platz zwei im Handball die

Staffel 1, also die höchste Spielklasse in der E-Jugend für die kommende Saison. Für alle stand der Sieger schon fest, denn die SG Hegensberg/Liebersbronn stellte auch die ersten drei Plätze in der Leichtathletikwertung. Dabei erkämpfte sich der Deizisauer Timo Heinemann den fünften Platz und einen Pokal. Als Kurt Ostwald bei Platz zwei der zu ehrenden Mannschaften angekommen war, und die SG Hegensberg/Liebersbronn aufgerufen wurde, konnten es die Spieler und ihre Trainer Arne Staiger und Yannik Taxis nicht fassen.

Der Sieger des Bezirksspielfests heißt JSG Deizisau/Denkendorf. Im Team der Sieger waren Timo Heinemann, Tim Staiger, Philipp Starz, Nico Pirner, Marcel Nägele, Anton Hoch, Paul Lampart, Adrian Thamm und Emanuel Giuliano. Den neunten Platz im Handball erkämpften sich im zweiten Team aus Deizisau Matts Fischer, Julian Keck, Fabian Kuntsche, Lucas Schmid, Benjamin Häslar, Moritz Anger, Emir Can und Lasse Sautter.

Motorsport-Club Deizisau

Rennatmosphäre in Deizisau

Am vergangenen Sonntag trafen sich die Automobilturnierfahrer aus Württemberg, Nordbaden und Bayern zum 48. Automobilturnier des Motorsport-Clubs Deizisau auf der Hartplatz der Hinteren Halde. Pünktlich um 10.30 Uhr ging das erste Fahrzeug an den Start.

In diesem Jahr galt es, neun Aufgaben zu absolvieren. Gleich nach dem Start ging es durch den Slalom vorwärts zum Gatter und dann rückwärts zurück durch den Slalom bis zum nächsten Gatter. Danach musste die Fahrrichtung gewechselt werden und es ging durch die Flaschengasse vor und zurück. Mit heißen Reifen ging es weiter zum Einparken und sofort weiter in die Wendepalte. Nachdem die rückwärts verlassen wurde, musste noch die Spur mit den rechten Rädern durchfahren werden und danach das Auto an der Stopp-Linie mittig zum Stehen gebracht werden. Das Ziel war, diesen Parcours so schnell wie möglich zu durchfahren und dabei keine Fehler zu machen.

Bei den A-Fahrern gingen in diesem Jahr 16 Fahrer an den

Start, und da es auch um die Württembergische Meisterschaft geht, wird in dieser Gruppe die Reihenfolge ausgelost. Nach dem ersten Durchgang kamen sieben Fahrern ohne Fehler ins Ziel und alle waren auf den zweiten Lauf gespannt. Dabei zeigten die Fahrer Nerven und es waren nur noch fünf fehlerfrei.

Der amtierende Deutsche Meister Rolf Oswald legte die Messlatte so hoch, dass er beide Durchläufe ohne Fehler und jeweils in der Zeit von einer Minute und fünf Sekunden fuhr und damit die Führung für den dritten Durchgang einnahm. Dabei wurde in der umgekehrten Reihenfolge wie in den ersten beiden Runden gefahren und jeder musste noch einmal alles geben. Am Ende stellten die Fahrer vom AMC Esslingen eindeutig ihr Können unter Beweis und belegten in der Reihenfolge Rolf Oswald, Klaus Oswald, Christian Oswald und Marcel Drewes souverän die ersten vier Plätze. Nach dem A-Lauf wurde noch ein Sonderlauf für die A-Fahrer durchgeführt. Dabei wird Fehler vor Zeit gewertet, und acht Teilnehmer nutzten die



Beim Automobilturnier wurden Geschicklichkeit, Fahrzeugbeherrschung und Geschwindigkeit geprüft. Foto: Vanessa Kälberer

Chance zu einem weiteren Lauf und gingen an die Grenzen der Fahrzeuge.

Mit einem fehlerfreien Lauf und einer Zeit von einer Minute und zehn Sekunden entschied Udo Roller vom RKV Lomersheim den Sonderlauf für sich.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit den Fahrern der

Gruppe B und Gruppe C, Anfänger. In der Gruppe B gingen 18 Fahrer an den Start, und da es um die Qualifizierung zur Süddeutschen Meisterschaft ging, versuchten alle Fahrer, mit so wenig Fehlern wie möglich durchzukommen. Bei den Fahrern vom MSC meldete sich Jürgen Maiwald mit zwei schnellen fehlerlosen Läufen

zurück und belegte hinter dem Esslinger Fahrer Ralf Wucherer den zweiten Platz. Bei Hartmut Kälberer lief es auch besser und er konnte sich mit einem halben Fehler und einem Fehler am Schluss auf Platz fünf einsortieren und damit wertvolle Punkte für die Süddeutsche Meisterschaft mitnehmen.

Heinz Maiwald belegte Platz 15, direkt dahinter folgte Reiner Kälberer. In der Gruppe C gingen vier Fahrer an den Start, Winfried Kälberer belegte mit einem Fehler den ersten Platz. Sven Blazek versuchte es in diesem Jahr zum ersten Mal und kam auf Platz vier.

In der Gruppe C wurde wieder der beste Führerscheinneuling gesucht, und der Pokal ging an Xenia Übelhör vom MSC Grötzingen, die in der Gesamtwertung den zweiten Platz belegte. Kurz nach 17 Uhr war das Turnier beendet.

Der MSC Deizisau bedankt sich bei allen Teilnehmern, Zuschauern und vor allem den Helfern, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre. Alle Platzierungen können unter www.msc-deizisau.de nachgelesen werden.